

## **Protokoll der gemeinsamen Beratung UAG Indikatoren / UAG Berichtswesen**

**13.10.2010, 10:00 bis 12.15 Uhr, Kultusministerium, Magdeburg**

### Teilnehmer:

Frau Prof. Dräger (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)  
Herr Dr. Hecht (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)  
Herr Prof. Pollmann (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)  
Herr Prof. Weiß (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)  
Herr Prof. Willingmann (HS Harz)  
Herr Prof. Patzig (HS Magdeburg-Stendal)  
Herr Richter (HS Magdeburg-Stendal)  
Herr Gleau (HS Merseburg)  
Herr Dr. Wünscher (MK)  
Frau Dr. Bischoff (MK)  
Frau Völker (MK)  
Frau Metzger (MK)

### entschuldigt:

Herr Prof. Orzessek (HS Anhalt), Herr Stockert (HKD), Herr Schilling (HS Harz), Frau Riechert (MK), Vertreter R42

---

### **Top 0. Protokoll, Tagesordnung**

Das Protokoll der Beratung „Berichtswesen“ am 26.08.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

### **TOP 1. Indikator Weiterbildung für LOM**

Über die Wichtigkeit des Indikators Weiterbildung hinsichtlich der Außenkommunikation besteht Einigkeit. Es wurde festgelegt, den Indikator „Weiterbildung“ aus drei Komponenten zu bilden:

1. Kat. 1: Anzahl der Studienanfänger in Weiterbildungsstudiengängen (Gewichtung 6)
2. Kat. 2: Teilnehmer/Studienanfänger von Zertifikatskursen der Fort- und Weiterbildung (Gewichtung 3)
3. Kat. 3: Teilnehmer sonstiger Veranstaltungen bzw. Tagungen der Fort- und Weiterbildung (Gewichtung 1)

Folgende Kriterien für die Datenerhebung wurden vereinbart:

- Die Angaben für die Kat. 1 und 2 werden aus der soeben angelaufenen Studierendenerhebung genommen.
- Die Aufträge für die Studiengänge bzw. Veranstaltungen müssen von der Hochschule genehmigt und dadurch die Einbindung in die Qualitätssicherung der Hochschule gesichert sein.
- Der Umstand der Erhebung von Gebühren und die Art der Auftraggeber sind nicht ausschlaggebend.
- Bei der Erhebung der Daten für die Kat. 3 werden die entsprechenden Veranstaltungen unabhängig von ihrer Dauer gezählt.
- Anbieter der Veranstaltung (Kat. 3) müssen die Hochschulen bzw. ihre Aninstitute sein.
- Stichtage und Erhebungszeitraum der Daten für die Abrechnung LOM 2011

Kat. 1: Stichtag 30.10., vorläufige Studierendenstatistik  
Kat. 2: Stichtag 30.10., vorläufige Studierendenstatistik  
Kat. 3: 01.10.2009 bis 30.09.2010.

- Die Revision der Modalitäten hinsichtlich der Berücksichtigung der Weiterbildung erfolgt in einem Jahr.
- Die Daten der Kat. 2 und 3 sind bis spätestens 12.11.2010 an das Kultusministerium zu übermitteln.
- Einsprüche sollten bis spätestens zum 20.10.2010 formuliert werden.

## TOP 2. Module und Unterpunkte des künftigen Berichtssystems

Die in der vorangegangenen Sitzung der UAG Berichterstattung unterbreiteten Vorschläge zur künftigen Berichterstattung für die Jahre 2011-2013 wurden erneut aufgerufen. Die entsprechende Tischvorlage („Anlage 1“) bildet die Grundlage für die weitere Diskussion zu **Modulen (MOD)** und „**Highlighting**“ (**HLI**). Unter Highlighting wird das Herausheben aktuell und hochschulpolitisch wichtiger Themen im von den Modulen strukturierten Kontext verstanden. Die in der übermittelten „Anlage 1“ grün gekennzeichneten MOD sind dabei als die regelmäßige Berichtspflicht zu betrachten. Über den Gebrauch die violett gekennzeichneten HLI wird sich von Jahr zu Jahr in Abhängigkeit von der Situation und dem externe Interesse verständigt.

Im Einzelnen wurden themenbezogenen (vereinbarte Gliederung) folgende Festlegungen getroffen:

A.0

MOD LEITBILD; sollte für jede Hochschule verfügbar sein.

A.1

MOD STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG: Aktuelle Struktur- und Entwicklungspläne sind erst nach Einleitung des in der neuen Rahmenvereinbarung verabredeten Prozesses möglich. Ein Hinweis auf eine Struktur- und Entwicklungsplanung sollte mit Erläuterungen dennoch möglich sein.

A.2

MOD STUDIENGÄNGE, die Studiengangsangebote der Hochschulen im Internet sind mit dem SILSA-Prozess als Landesangebot zusammenzuführen,  
MOD Weiterbildung, ist unbedingt erforderlich,  
Kapazitätsberichte werden nicht veröffentlicht,  
HLI BERUFSBEGLEITENDE STUDIENGÄNGE (nicht: Berufsbegleitende Masterstudiengänge): sollte alle berufsbegleitenden Studiengänge einbeziehen,  
HLI UMSETZUNG BAMA sollte gemeinsam mit Informationen zu Akkreditierung erfolgen,  
HLI HOCHSCHULMARKETING: Hochschulmarketing und demographischer Wandel sollten hier zusammengesehen werden, interne Maßnahmen der Hochschulen sollten dargestellt werden,  
HLI Absolventen: die Auswertung der Absolventenerfolgsquoten sind wegen der externen Wahrnehmung besonders wichtig

A.3

MOD FORSCHUNG  
MOD FORSCHUNGSDATENBANK  
MOD KAT  
MOD FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE,

Die vorab genannten Module einschließlich von Drittmittelübersichten sind wegen des öffentlichen Interesses akzeptierte Selbstverständlichkeiten der Berichterstattung  
HLI NACHWUCHSFÖRDERUNG: hierzu gehören HLI strukturierte Doktorandenausbildung, HLI Juniorprofessuren und HLI kooperative Promotionsverfahren  
HLI WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER: umfasst die Darstellung der Strukturen und Aktivitäten des Wissens- und Technologietransfers und die Patentverwertung

A.4

MOD Internationalisierung, noch offen in der Konkretisierung

A.5

MOD Chancengleichheit für Frauen und Männer, noch offen, unbedingt mit den Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen abstimmen, Themen Familienfreundlichkeit, Gleichstellung, Frauenförderung usw. getrennt bewerten, Formulierung siehe Rahmenvereinbarung

A.6

MOD QUALITÄTSSICHERUNG,  
MOD NSM & INSTRUMENTE DER INTERNEN SELBSTSTEUERUNG  
MOD FINANZIELLER JAHRESABSCHLUSS

Die vorab aufgezählten MOD wurden bestätigt.

Die Finanzmittel des Hochschulpaktes 2020 sollte nicht extra aufgeführt werden.

MOD INFRASTRUKTUR (vorher MOD GRUNDSTÜCKS-, GEBÄUDE- UND FLÄCHENMANAGEMENT) UMFASST DIE DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DES GESAMTEN INFRASTRUKTUR; mögliche HLI sind hier z. B. Flächenmanagement, Energiemanagement, IT-Konzepte, Bibliotheken,

Innerhalb des MOD QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEM ist die Akkreditierung als ein Möglichkeit des HLI zu betrachten.

HLI EVALUATION VON FORSCHUNG UND LEHRE: hier wird auch die Lehrevaluation mit erfasst und z. B. Ergebnisse von Absolventenbefragungen ausgewertet werden (Benchmarking / sonstige Vergleiche

Hinweis: Im Zusammenhang mit Finanzdaten verweist das Haushaltsreferat darauf, dass diese Daten / Kennzahlen durch die Abteilung 4 - Abstimmung 41, 42 und 43 - vorzuschlagen sind und danach erst durch das Haushaltsreferat begutachtet werden.

Die Diskussion zu MOD und HLI soll in der nächsten Beratung weitergeführt werden.

### TOP 3. Sonstiges

#### a) Daten für LOM 2011

Die bisher verfügbaren Daten für die Berechnungen zum LOM 2011 können auf der geschützten Seite des WZW eingesehen werden.

Die Hochschulen werden gebeten, die Daten - insbesondere zu den Drittmitteln - zu prüfen und eventuelle Unstimmigkeiten mit dem MK abzuklären.

Bitte folgenden Hinweis beachten:

password-geschützten Internetplattform des WZW unter  
<http://www.wzw-lsa.de>

bitte „Login“ in oberer Navigationsleiste anklicken

Zugangsdaten: Benutzername: zielvereinbarung (bitte Kleinschreibung beachten)

Passwort: ziel2011

Falsche Eingaben erkennt man daran, dass sich die Eingabemaske wieder leert. Dann bitte die Eingabe (z. B. unter Beachtung der Kleinschreibung) wiederholen.

Die Teilnehmer werden in der Regel über die Einstellung von Dokumenten und die Zugangsdaten per Mail informiert.

## B) LOM / Dokumentation der Modellarchitektur und Festlegungen zur Datenerhebung

Die UAG hat empfohlen, in der Beschreibung folgende Streichung vorzunehmen:  
Seite 14, Punkt 4.2. Herkunft der Daten, Forschung, F2 Juniorprofessuren, Erhebungsmodalitäten, hinter ... - erste Begutachtung den Zusatz „Neueinstellungen“ streichen.

### **Termin für nächste Sitzung**

Der Termin für die nächste Beratung wird über das Internet abgestimmt und rechtzeitig bekanntgegeben.

*G. Wünscher*

Dr. G. Wünscher